



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG



GEBT MIR EIN A!

Zum letzten Heimspiel der Oberliga-Rückrunde: ein Rückblick auf eine denkwürdige Saison

koksen ist
achtziger.
fritz ist
dreiund-
neunziger.



fritz-kola®



Interessiert sich irgendwer hier für die 2. Bundesliga? Könnte ja sein heute. Dort stellt sich die Situation zwei Spieltage vor Saisonende so dar: Jahn Regensburg steht als Absteiger fest. Und nur drei Teams haben weder mit Ab- noch mit Aufstieg irgendwas zu tun. Der Rest kämpft um jeden Punkt. Das ist außergewöhnlich. Ein Großteil der Oberliga Hamburg zum Beispiel tragt gemütlich aus. Vielerorts wird schon Bilanz gezogen. Was hat die Saison gebracht? Welche Geschichten bleiben im Gedächtnis?

An dieser Übung beteiligt sich auch *dreiundneunzig*. Wenngleich wir alle wissen: Die Spieltage 33 und 34 versprechen ein Meisterschaftsfinale zu werden, bei dem jedes Tor zählt. Und die Dramatik wird sich in der folgenden Aufstiegsrunde noch fortsetzen.

So hat unser **Saisonrückblick** ab Seite 10 auch die Funktion, eure Nerven zu beruhigen. Gern geschehen.

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid. Viel Spaß beim Lesen!

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

FACTS

Bilanz Gegen HSV III siegte Altona bislang in allen drei Partien (10:2 Tore) **Veteranen** Petzschke, Saibou, Grosche sind die AFCer, die auch im letzten Heimspiel gegen HSV III spielten **Torjäger** Rasmus Tobinski knackte als erster Altonaer seit Marco Schultz 2019 die 20-Tore-Marke **Historie** Gegen HSV I begrüßte der AFC im März 1953 27.000 Zahlende an der AJK.

Faktencheck vor dem Anpfiff der heutigen Begegnung zwischen Altona 93 und der dritten Garnitur des Hamburger Sportvereins: Selbst mit zwei Siegen aus den letzten beiden Spielen der laufenden Saison kann der HSV III den letzten Tabellenplatz nicht mehr verlassen.

Den belegen die Kicker von Trainer Jannik Paulat seit dem 10. Spieltag – egal, aus welchem Blickwinkel man ihn betrachtet: Heim- oder Auswärtstabelle, Hin- oder Rückrunde: Überall steht Platz 18 drauf. Der Abstieg ist seit Anfang April besiegelt.

Im Vergleich zum AFC (87) hat der Hamburger SV III nur etwas weniger als die Hälfte der Tore erzielt (45), fast 100 Tore mehr kassiert (123 statt 29), 20 Spiele weniger gewonnen (3) – aber immerhin nur zweimal unentschieden gespielt (AFC: 7 Remis). Auch die Platzie-



Ein Bild aus besseren Tagen: Letztjähriger HSV III-Aufstieg in die Oberliga Hamburg.



rung in der Fairnesstabelle ist kein Lichtblick: Unfairer spielten nur der ETSV und Türkiye. Und fünf glatt Rote Karten sind Liga-Topwert.

Was bleibt dem HSV III also von dieser Saison? Der Ausblick auf den Wiederaufstieg? Die erfolgreiche Weiterverpflichtung der Topscorer Lutonda Niti (7 Tore, 4 Vorlagen) und Sidi Fané (6 Tore, 2 Vorlagen)? Oder einfach ein besseres Ergebnis gegen Altona als das 1:5 vom 8. November 2024? Hier liegt für den AFC ein kleiner Hoffnungsschimmer: Um vielleicht doch noch die zweite Oberliga-Meisterschaft in Folge feiern zu können, müsste der aktuelle Tabellenführer TuS Dassendorf in der Tordifferenz überholt werden. Aus Sicht des AFC darf sich das Resultat des HSV III beim FC Türkiye am 26. April wiederholen – das Spiel endete mit der höchsten Saisonniederlage (0:9) des Hamburger SV III.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der Hamburger Sport-Verein e.V.

Natürlich hat unsere erste Herren auch schon gegen die Dritte des HSV in der Hamburgliga gespielt. Durch die Ausgliederung der ersten beiden Mannschaften ist die Dritte aber bekanntermaßen das höchstspielende Männerteam des Gesamtvereins. Eine gute Gelegenheit, die Geschichte eines kurz erwähnten Fundstücks noch ein wenig zu vertiefen. Vor ein paar Jahren war an dieser Stelle ein äußerst seltenes Werbekalenderblatt abgedruckt. Es stammte offensichtlich aus den 1920ern, doch konnte Freitag, der 23. März, sowohl auf das Jahr 1923 als auch auf das Jahr 1928 verweisen. Gut, dass das abgebildete Foto auch als Vorlage für ein Sammelbild der Altonaer Schokoladen-Fabrik Gartmann diente. Denn die Rückseiten der Sammelbilderserie geben weiteren Aufschluss über den genauen Entstehungstag. Das Foto entstammt einer Zeit, in der es in Deutschland so viele erste Ligen gab, dass sogar in Hamburg zwei parallele Staffeln existierten, deren Sieger beide an der Norddeutschen Meisterschaft – und damit quasi der Vorrunde um die Deutsche Meisterschaft – teilnehmen durften.

In der Saison konnte der HSV den Alsterkreis und Altona 93 den Elbekreis gewinnen. Bereits am 1. März 1925 spielten diese beiden Teams vor 15.500 Zuschauer*innen ein Entscheidungsspiel um die Groß-Hamburger Meisterschaft, das Altona 93 mit 3:2 gewann. Wichtiger war jedoch das Spiel am Sonntag, den 5. April, am Rothenbaum. Der Andrang war so groß, dass Tausende, zum Teil mit gültigen Karten, von der Polizei nicht mehr auf die Anlage gelassen wurden. Altona 93 führte zwar zur Pause mit 4:1, verlor jedoch am Ende mit 5:4. Der auf dem Foto abgebildete Gilge verursachte dabei einen von zwei Elfmeter für den HSV. Keine guten Vorzeichen für das fünf Tage später stattfindende Freundschaftsspiel gegen Dulwich Hamlet auf der AJK!

Doch auch die Norddeutsche Meisterschaft ging weiter und letztendlich belegten die beiden Hamburger Meister die ersten beiden Plätze vor Holstein Kiel, Arminia Hannover, Eintracht Braunschweig und Kilia Kiel und waren somit beide für die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Im Achtelfinale verlor der HSV nach Verlängerung gegen den FSV Frankfurt, Altona 93 hingegen gewann mit 4:2 bei Titania Stettin und schied erst im Viertelfinale gegen den Duisburger SV aus. Im Juni verlor der AFC auch noch das nachgeholte Entscheidungsspiel um die Norddeutsche Meisterschaft gegen den HSV. Doch das Kalenderblatt können wir jetzt datieren: Es stammt aus dem Jahr 1928.



PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	TuS Dassendorf	32	24	4	4	90:31	59	76
02	Altona 93	32	23	7	2	87:29	58	76
03	USC Paloma Hamburg	32	21	4	7	78:50	28	67
04	Eimsbütteler TV	32	20	4	8	87:44	43	64
05	ETSV Hamburg	32	19	3	10	92:44	48	60
06	Niendorfer TSV	32	17	7	8	76:42	34	58
07	Hamburg-Eimsbütteler BC	32	14	5	13	49:45	4	47
08	FC Süderelbe	32	13	5	14	67:77	-10	44
09	SC Vorwärts/Wacker 04	32	13	5	14	78:92	-14	44
10	TSV Buchholz 08	32	12	4	16	67:75	-8	40
11	TSV Sasel	32	11	7	14	58:67	-9	40
12	SC Victoria Hamburg	32	11	5	16	59:67	-8	38
13	FC Türkiye Hamburg	32	10	6	16	71:84	-13	36
14	TuRa Harksheide	32	9	8	15	59:79	-20	35
15	Halstenbek-Rellingen	32	10	5	17	53:75	-22	35
16	SC Concordia Hamburg	32	7	5	20	41:80	-39	26
17	FC Alsterbrüder	32	6	4	22	31:84	-53	22
18	Hamburger SV III	32	3	2	27	45:123	-78	11

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
AW	Monteiro, Eudel	21	21.10.94	30	2657	-	1	6
TW	Lohmann, Dennis	1	23.10.90	29	2597	-	-	-
MF	Przondziona, Gianluca	27	14.01.00	31	2591	10	-	13
AW	Baur, Gideon	23	10.04.00	29	2335	-	1	2
ST	Ampofo, Ezra	14	06.12.04	30	2308	6	2	24
AW	Yilmaz, Deniz Hasan	2	02.05.01	28	2262	2	4	1
ST	Tobinski, Rasmus	17	29.04.98	26	2229	20	1	5
MF	El-Nemr, Pascal	7	06.03.93	22	1824	9	-	14
MF	Sulejmani, Veli	25	28.07.97	26	1853	14	4	10
MF	Doege, Oliver	6	24.07.94	23	1734	4	2	11
ST	Karschau, Lesley	18	02.09.01	25	1672	4	5	10
MF	Grosche, Moritz	11	28.01.02	24	2547	2	8	8
MF	Schön, Lawrence	3	10.07.97	25	1411	-	8	8
MF	Tsimba-Eggers, Minou	8	15.02.98	23	1135	3	11	8
MF	Mekic, Elmin	26	18.02.04	29	840	1	22	5
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.96	10	781	2	1	1
MF	Düwel, Max	9	10.04.03	25	633	2	21	3
TW	Alcaraz, Mauro	99	16.03.93	4	301	-	-	-
AW	Petzschke, Yannick	31	16.08.92	11	203	-	9	2
MF	Hüttner, Prince	10	07.01.94	17	187	1	12	1
MF	Lyon Max, Banyan	15	28.02.04	10	129	3	10	-
MF	Ingreso, Kevin	4	10.02.93	2	88	1	1	1
AW	Goransch, Adrián	13	25.01.99	5	64	-	5	-
MF	Jovanovic, Niklas	5	09.04.05	5	51	-	5	-
ST	Glissmann, Lenny	19	21.11.04	3	21	-	3	-
AW	Saibou, Abdul	20	28.10.02	3	91	-	3	-
TW	Wulf, Nikolas	30	19.07.95	-	-	-	-	-



01 Dennis Lohmann



02 Deniz Hasan Yilmaz



03 Lawrence Schön



04 Kevin Ingreso



05 Niklas Jovanovic



06 Oliver Eugene Doege



07 Pascal El-Nemr



08 Minou Tsimba-Eggers



09 Max Düwel



10 Prince Hüttner



11 Moritz Grosche



14 Ezra Ampofo



15 Banyan Lyon-Max



17 Rasmus Tobinski



18 Lesley Karschau



19 Lenny Glissmann



20 Abdul Koudousse Saibou



21 Eudel Silva Monteiro



22 Michael Ambrosius



23 Gideon Baur



25 Veli Sulejmani



26 Elmin Mekic



27 Gianluca Przondziona



30 Nikolas Wulf



31 Yannick Petzschke



99 Mauro Alcaraz



TR Andreas Bergmann



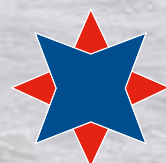
TT Fabrizio Tuttoilomondo



CT André Trulsen



TM Alexander Rottke



FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us



INTERVIEW | 09

DENNIS LOHMANN

Interview: Philipp Markhardt



Es war die Szene, die am vergangenen Spieltag der Oberliga für die meisten Diskussionen sorgte: die rote Karte für AFC-Keeper Dennis Lohmann (34). Die sorgte dafür, dass der 34-Jährige im Pokal gegen Norderstedt nur zuschauen durfte. Wie steckt er das weg?

Dennis, beim Auswärtsspiel bei HR legst du den Ball zum Abstoß bereit, berührst ihn. Ein Gegner bewegt sich in den Strafraum, du schlägst den Ball fort. Dafür gab's rot. Was war da los?

Es war eine Verkettung von mehreren Dingen, die diese Situation am Ende so kurios gemacht hat. Der Schiedsrichter erkannte einen Doppelkontakt, sowas gibt indirekten Freistoß. Rot ist fällig für das Verteilen einer klaren Torchance. Aber das war nun wirklich nicht der Fall. Diese Entscheidung hat uns als Team und mir persönlich sehr wehgetan.

Infolge des Freistoßes fiel zudem ein Gegen- tor. Hast du das Ganze bereits verdaut?

Natürlich beschäftigt einen der Platzverweis, aber mittlerweile ist das Thema abgehakt und wir blicken alle nach vorne, wir haben diese Saison noch viel vor!

Wie lange hat es gedauert, bis der Ärger verflogen war?

Der Frust über diese Aktion hat mich eine Weile begleitet. Trotzdem ist es wichtig, solche Rückschläge wegzustecken und auch daraus zu lernen. So ist der Fußball - es kann immer alles passieren. Darum lieben wir ihn alle so.

Gegen Norderstedt konntest du nur zuschauen. Wie fühlt es sich an, der Mannschaft ausgerechnet gegen den Regionalligisten gesperrt zu fehlen?

Es ist schon sehr bitter in einem solchen Highlight-Spiel nicht aktiv helfen zu können.

Wie hast du das Halbfinale verbracht?

Ich habe trotzdem versucht die Mannschaft bestmöglich zu unterstützen, auch wenn ich nicht auf dem Platz stehen konnte. Auch in der vergangenen Zeit haben wir es immer wieder geschafft Verletzungen, Sperren oder Ähnliches als Team zu kompensieren. Das hat das Team auch getan, auch wenn es am Ende leider nicht ganz gereicht hat.

Wagst du eine Prognose, wer am Ende der Saison Meister wird?

Die Meisterschaft ist weiterhin eines unserer Ziele. Wir wollen unsere beiden verbleibenden Ligaspiele gegen den HSV III und am 34. Spieltag bei ETSV erfolgreich gestalten und werden alles dafür tun, um am Ende den Titel zu verteidigen.

Ob als Meister oder nicht, die Aufstiegsrunde werdet ihr auf jeden Fall erreichen. Wie stehen die Chancen für den AFC?

Das lässt sich nicht so eindeutig beantworten. Die anderen Landesverbände werden mit sehr starken Teams in der Aufstiegsrunde antreten. Am Ende muss vieles passen - Tagesform, Spielglück -, um den Aufstieg dieses Jahr zu schaffen. Wir sind als Team auf jeden Fall weiter als letztes Jahr und werden all unsere Kräfte bündeln, um in der Saison 2025/26 viertklassig zu sein.

„ Wir sind als Team auf jeden Fall weiter als letztes Jahr ...“



Nachher ist man immer schlauer

Der Schlussakkord ist noch nicht gespielt. Aber immerhin wissen wir mehr als noch am 1. Spieltag. Was die *dreiundneunzig*-Redaktion diese Saison über den AFC und seine Akteure gelernt hat

Text: David Schumacher, Johannes Stahl

DIE WETTMAFIA SCHLEICHT SICH AUF DIE AJK

Es war einer der Aufreger zu Beginn der Saison: Ein Beobachter des illegalen Sportwettenmarkts hatte Oberliga-Clubs Hinweise gegeben, dass auf ihre Spiele Live-Wetten laufen. Das ist nach deutschem Gesetz nicht erlaubt.

Die Masche: Im Ausland ansässige Wettanbieter werben Datenscouts an und schicken sie auf Amateurfußballplätze. Von dort tickern sie in Echtzeit Spielereignisse: Einwürfe, Eckbälle, Verwarnungen – auf all das können Wetten abgeschlossen werden.

Tatsächlich machte sich ein Zuschauer während des Spiels von Altona 93 gegen Vorwärts Wacker am 7. Spieltag verdächtig. Er gab ständig Daten in sein Handy ein. Der 2. Vorsitzende des AFC, Ragnar Törber (siehe Foto), und zwei Ordnungskräfte geleiteten den Datenscout zum Ausgang und erteilten ihm Hausverbot.

In der folgenden Ausgabe von *dreiundneunzig* stellte Törber klar, was er vom derzeitigen Boom der Sportwetten hält:



„Das bewegt sich in die falsche Richtung und man ahnt, warum das nicht allzu komplizierte Thema nicht energischer angegangen wird. Guckt euch die Sponsoren an! Da könnte jemand auf die Idee kommen, irgendwer sei sehr darauf bedacht, keinem ans Bein zu pinkeln. Sollten wir aber machen, wo wir nur können. Und zwar mit besten Grüßen aus Altona.“

DAS TEAM IST VOM TODESFELDE AUFERSTANDEN

Nicht wenige in der Redaktion hatten damit gerechnet, dass der verpasste Aufstieg im vergangenen Sommer ein Trauma in der Mannschaft hinterlassen würde. Mit 3:2 lag sie gegen den SV Todesfelde schon in Front und verlor letztlich mit 3:5.



Zudem startete der Kader verletzungsdezimiert in die neue Saison. Und legte los, als hätte es nach der Meister-Saison gar keine Sommerpause gegeben – und erst recht keinen Todesfelde-Schock.

Ende Oktober war klar, dass der AFC die stärkste Mannschaft der Liga hat. 2:4 nach einen 2:0-Rückstand bei Paloma gewonnen. Gefolgt von einem Sieg bei Concordia, gekrönt mit einem 2:1-Sieg in Dassendorf. Wir alle wissen, dass man mit statistischen Spielereien keine Titel gewinnt. Aber im Kalenderjahr 2024 hat der AFC 92 Punkte aus Oberliga-Matches geholt, 13 Punkte mehr als die TuS Dassendorf. Freilich, zum Thema Statistik siehe auch das folgende Kapitel.

POKALPLEITEN SIND UNWAHRSCHEINLICH, ABER REAL

Als der AFC 1994 den Hamburger Pokal gewann, war der Club mit einer Erfolgsquote von 25 Prozent unangefochtener Rekordsieger in diesem Wettbewerb: Vier der bis dahin 16 Pokalendspiele der Stadt konnten die Jungs in Schwarzweißrot für sich entscheiden. Von den 29 Finals danach (2021 fiel der Pokal Corona zum Opfer) jedoch kein einziges. Und das ist, bei der Klasse der jeweiligen Altonaer Teams und der Stellung des Clubs in der Stadt, statistisch geradezu unmöglich.

Zwölf verschiedene Pokalsieger gab es seit 1995, Eintracht Norderstedt zum Beispiel machte das Ding fünfmal klar, Victoria fuhr vier Endspielsiege ein, Paloma deren zwei – selbst Concordia, BU, der ETV und Bergedorf 85 (like, wer sie noch kennt) stehen in den Siegerlisten der vergangenen 30 Jahre.

Und wir? Drei mickerige Endspielteilnahmen stehen für Altona 93 seitdem zu Buche. Und denkwürdige, traumatische, kuriose Pleiten – das Ausscheiden im Elfmeterschießen beim SSV Rantzaу in der vergangenen Saison gehört dazu. Oder das legendäre Halbfinale gegen den SC Condor an Ostern 2014 an der Adolf-Jäger-Kampfbahn: Im Elfmeterschießen stand es

nach jeweils fünf Schützen 4:4. Statt nun regelgerecht die weiteren Spieler an den Punkt zu bitten, ließ der damalige Hamburger Top-Schiedsrichter Murat Yilmaz zur Verblüffung der Teams und sämtlicher Zuschauer alle Schützen noch einmal antreten. Der AFC verlor mit 7:8 – und legte völlig zurecht Protest ein. Der wurde aber aus formalen Gründen abgeschmettert, weil er nicht von einem Mitglied des Vorstands, sondern dem Jugendwart André Jütting unterschrieben worden war. Kannste dir nicht ausdenken.

Und dieses Jahr: wieder nichts. 2:3 zu Hause gegen Eintracht Norderstedt im Halbfinale – wir füttern unser Pokaltrauma weiter. Hadern mit dem Fußballgott, der uns seit Jahren gegen Ende der Saison den ausgestreckten Mittelfinger unter die Nase hält, so rein pokaltechnisch. Aber im Juli startet eine neue Ausgabe des Hamburger Pokals, und wieder werden wir anrennen und alles versuchen und die Hoffnung zuletzt sterben lassen. Schon seltsam, was der Fußball mit uns Menschen macht.



DB



**Dir ist wichtig,
dass dein Job ein
Heimspiel ist?**

Spiele für unser Team als Lokführer:in, Elektroniker:in, Mechatroniker:in oder Zugverkehrssteuerer (w/m/d) – Quereinstieg und Ausbildung möglich.

Jetzt bewerben unter:
db.jobs/sbahn-jobs-hh

Was ist dir wichtig?

S Bahn Hamburg



TÖRBER
ARCHITEKTUR & CONTROLLING

Ruhrstraße 11a · 22761 Hamburg
www.toerber-architektur.de
info@toerber-architektur.de
T +49.40.39 90 63 18 · +49.179.471 53 55

Tradition verbindet.

HERM. JACOBSEN

SEIT 1903

SANITÄRE ANLAGEN · ZENTRALHEIZUNGSBAU · BAUKLEMPNEREI · BEDACHUNG

Hermann Jacobsen GmbH
Beim Schlump 55c
20144 Hamburg

040 - 454001
service@herm-jacobsen.de

www.herm-jacobsen.de



PIP SCHAUT MIT

Die Zwergfledermaus ist, wie ihr Name andeutet, ein Winzling. Mit zusammengefalteten Flügeln passt sie in eine Streichholzschachtel. Tatsächlich, *dreiundneunzig* hat Fotos gesehen.

Und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) sieht regelmäßig nach, wie es um die Zwergfledermäuse an der Adolf-Jäger-Kampfbahn steht. Denen gefällt nämlich die Reihe großer Pappeln hinter dem Zecken-



hügel. Und das ist durchaus auch zum Wohle der Fans. Schließlich ernährt sich die Fledermausart überwiegend von fliegenden Insekten, vor allem Mücken.

War also höchste Zeit, den Flatterhelden eigene Fanartikel zu widmen. Und so haben Altona 93 und NABU gemeinsam eine Idee verwirklicht, wie AFC-Schriftwartin Mirja Grupe *dreiundneunzig* darlegte. „Wir haben eine süße Comic-Fledermaus entworfen.“ Die prangt nun auf Babybodys, Kinder-T-Shirts, Kinder-Pullovern, Lätzchen und Stickern. Pro verkauftem Artikel gehen 2 Euro an den NABU. Einen Namen hat sie auch: Pip. Eine Anspielung auf die lateinische Artenbezeichnung *Pipistrellus Pipistrellus*.

HERZ SCHLÄGT KÖPFCHEN

Boah, waren das üble Bilder auf Youtube. Wie Pascal El-Nemr in einem Spiel der Baller League Anfang Oktober auf seinen ausgestreckten Arm fiel, wie der wegnickte, wie sich unsere Nummer 7 schreiend auf dem Boden wälzte. So ziemlich alles in seinem linken Ellenbogen war gerissen und gebrochen. Vor allem war das wichtige Radiusköpfchen zerbröselt, es sah „ungefähr so aus, als hätte jemand mit dem Hammer ein Stück Knäckebrot bearbeitet“, schilderte Pascal ein paar Wochen darauf im Interview mit *dreiundneunzig*.

Damals sagte Pascal, dass diese Verletzung sein Karriereende hätte bedeuten können. „Es stand im Raum, dass ich eine zweite OP brauche, mit längerer Ausfallzeit“, sagt er, „ich weiß nicht, ob ich mich dann noch einmal herangekämpft hätte mit 32 Jahren.“

Aber Ende des letzten Jahres gab er alles. Hat ein-einhalb Monate lang sieben Tage die Woche mit drei verschiedenen Physios an seiner Rekonvaleszenz gearbeitet und alles selbst bezahlt, sogar einen Kurs zum richtigen Fallen hat Pascal besucht. Stand Anfang Dezember wieder im Kader und eine Woche später in der Startelf. Und war happy: „Jeder, der mich kennt, weiß, wie fußballverrückt ich bin.“



Es hätte die Feelgood-, die Comeback-Story der Saison werden können – unser Kapitän, unser Publikums- liebling, der im Frühjahr sogar wieder getroffen hat. Der sich wie Bolle auf die Aufstiegsrunde freute und von der Regionalliga träumte, so hoch hat er noch nie gespielt. Und dann, an Karfreitag, im Pokalspiel gegen Victoria: ein falscher Schritt. Das Kreuzband gerissen. Lange, sehr lange Monate bis zu einem Comeback. Wenn überhaupt. Das Schicksal, so viel steht mal fest, ist wirklich ein mieser Verräter.

GEO-LEHRER BRAUCHEN WEDER OUTDOORJACKE NOCH TREKKINGSTIEFEL

Jedenfalls hat *dreiundneunzig* diese Saison genutzt, um bei Sport- und Geografielehrer und Ersatztorwart Nikolas Wulf nachzufragen, welches Outfit er auf Exkursionen bevorzugt. „Sandalen mit Socken, Trekkingstiefel und Jack-Wolfskin-Jacke bleiben im Schrank“, beteuerte Nikolas, „stattdessen trage ich meistens Trainingsanzug.“

Das Thema ließ *dreiundneunzig* nicht los und hakte nach bei AFC-Abwehrrecke Deniz Hasan Yilmaz. Der studiert noch, und zwar: Sport und Geografie. Von Outdoor-Funktionskleidung will auch er nichts wissen. „Abseits des Fußballplatzes trage ich immer lockere, entspannte Kleidung“, beteuerte er.



DAS TRAINIERT GROSCHKE NICHT

Die Taktikfuchse der DFB-Akademie haben genau mitgezählt. Pro Spiel kommt es zu durchschnittlich 50 Einwüfen. Unverständlich finden es die Ausbilder*innen, dass dieser häufigste Standardsituation im Fußball „immer noch weniger Beachtung und Trainingszeit gewidmet wird als Eckbällen oder Freistößen“. Dabei könnten Einwüfe „ein durchaus effektives Angriffsmittel“ sein.

AFC-Rechtsverteidiger Moritz Grosche weiß das schon länger. Wie lang genau? Konnte oder wollte er im Interview mit *dreiundneunzig* nicht verraten. Nur so viel: „Die Fähigkeit ist irgendwann mal aufgefallen und hat sich zum Positiven entwickelt.“ Das ist bescheiden ausgedrückt. Auch einen Einwurf nahe der Mittellinie vermag der 23-Jährige mit seinen Katapultarmen

zur Torvorlage zu nutzen. Mehrfach passiert, auch in dieser Saison.

Folgt also bald eine Einladung als Dozent zur DFB-Akademie? Vermutlich nicht. Über seine herausragende Fähigkeit sagte Grosche: „Explizites Training gab es dafür nicht.“

Minigolf im Volkspark Pit-Pat-Billard

Öffnungszeiten:
Mitte März bis Mitte Oktober (bei gutem Wetter)
Montag - Freitag 14.00 - 20.00 Uhr
Sa., So., feiertags 10.00 - 20.00 Uhr
Hamburger Schulferien 11.00 - 20.00 Uhr
Hans-Jürgen Brandt Tel. 54 59 67
Nansenstraße 83 · 22525 Hamburg

Die Saison beginnt...
Wir haben wieder geöffnet!

Termin beim Kardiologen?

...hier schnell & einfach buchen:



www.herz-hh.de

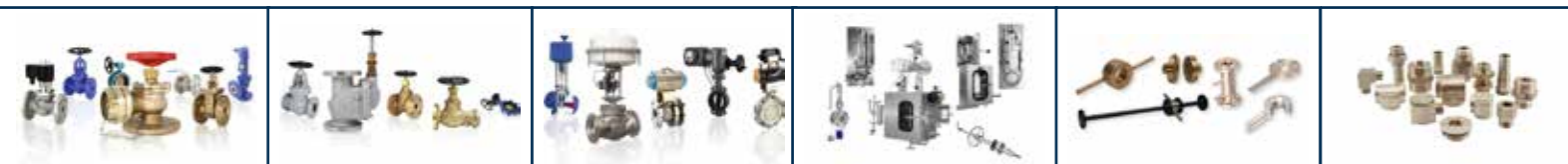


Medizinisches Versorgungszentrum
PROF. MATHEY, PROF. SCHOER

In Altona und St. Georg

WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de

Johannes Stahl ist Lehrer von Beruf und Autor aus Leidenschaft. Eines Tages vor ein paar Jahren sah er die Zeit gekommen, sich einen Lieblingsverein im Hamburger Amateurfußball zu suchen. Von seinen Visiten fertigte er launige Berichte an, in denen es selten um den Spielverlauf und häufig um das Gebaren neben dem Platz ging. Griffig, witzig und auch ein bisschen entlarvend.

Der Verleger Christian Becker war überzeugt. In seinem Arete Verlag brachte er im Februar das Buch „Ein Hund hätte dem Spiel gut getan“ auf den Markt.

Dreiundneunzig porträtierte den Autor und brachte zum Heimspiel gegen die Alsterbrüder einen besonderen Auszug: das letzte Buchkapitel, ein Psycho-Test alter Schule. „Welche Liga ist für mich die Richtige?“

Während die Mannschaft diese Frage in den kommenden Wochen für sich klären wird, hat Buchautor Johannes Stahl uns eine kleine exklusive Literatur-Zugabe gesandt.

Was er vor kurzem über die AJK gelernt hat:



WER A SAGT, MUSS NICHT B SAGEN

Ich habe in der vergangenen Saison eine völlig unwissenschaftliche Studie zu Fan-Gebrüll, speziell des Buchstaben „A“ durchgeführt. Die Ausgangsthese meiner Studie war, dass es einigen wenigen Fans vorbehalten ist, den Zeitpunkt zu erkennen, an dem auf ein einzelnes, laut und vernehmlich gebrülltes „A“ ein kollektives „F“ und ein entsprechendes „C“ folgen. Diese wollte ich identifizieren und anhand ihres Verhaltens, also nervöses Auf- und Abtugern, Veränderung der Gesichtsfarbe, Zerren am Fanschal etc. eine Vorhersage zu entwickeln, wann so ein „A“ fällig ist, ähnlich der Vorhersage von Erdbeben.

Das Ergebnis ist zwiespältig und macht weitere Untersuchungen in der Folgesaison notwendig. Was ich aber schon sagen kann, ist dass es die halb ernst gemeinten oder ironischen Versuche gibt: Die taugen nix. Selbst wenn das Team dringend Unterstützung bräuchte, kann man statt eines solchen „A“ auch ein „B“ rufen oder „Schiedsrichter, Telefon!“ Man darf auf keinen Fall die Anführungsstriche hören!

Mit dem nicht vollständig ernst gemeinten „A“ verhält es sich wie mit ironisch gemeinten Schnurrbärten: die sehen einfach nicht gut aus.

Nichts gegen Schnurrbärte, aber du musst ihn wollen, deinen Schnurrbart!

Nein, auf ein luschiges „A“ folgt bestenfalls Gekicher der mitgereisten Fans und man muss direkt Bierholen gehen.

Aber dann war da dieser vielleicht Achtjährige, im Vereinstrikot, ausrasierter Nacken, Kampffrisur. Zum 9. Geburtstag wünscht er sich eine tätowierte 93 auf dem Oberarm. Oder ein „A“, zum 10. dann ein „F“ und so weiter. Es steht 0:2 gegen Eintracht Norderstedt im Pokalhalbfinale.

Der Knirps also dreht sich von seinen gleichaltrigen Kumpels weg und zu den hinter ihm in Schockstarre stehenden Fans und brüllt, Jahre vor Einsetzten des Stimmbruchs, ein „A“, das sich aber sowas von gewaschen hat – und die Menge folgt. Wie gesagt: man muss es wollen.



Sweatshirt Altona 93 Logo-Stick
39,93 €



Pip Sweatshirt Baby
34,90 €



Bomberjacke grün
99,00 €



Pip Baby-Lätzchen
15,90 €



Bomberjacke schwarz
99,00 €



Pip T-Shirt Kids
24,90 €

NEU



DEIN MIETWAGEN
DIREKT AUS
HAMBURG-ALTONA.
FÜR DICH, DEINE
FIRMA ODER
DEINEN VEREIN



carisma
CAR RENTAL FOR SPORTSCLUBS

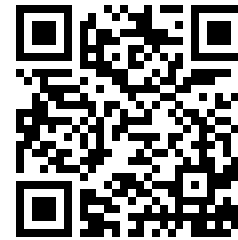
MEHR INFOS
CARISMA-MOBIL.DE
040 85358742



KEINE LUST AUF "ODER
ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT!
DU KRIEGST DAS FAHRZEUG,
WAS DU GEBUCHT HAST

JETZT EXKLUSIVEN
SPORTVEREINTARIF
SICHERN

PLÄTZE SICHERN FÜR FUßBALLCAMPS



Herrliche Aussichten für die kommenden Schulferien: jeden Tag auf dem Fußballplatz stehen, Turniere spielen, Tricks lernen, neue Freundinnen und Freunde finden. Altona 93 bietet seit vielen Jahren Fußballcamps für Jungs und Mädchen zwischen fünf und zwölf Jahren an. Garantiert ist eine Betreuung von 9 bis 17 Uhr durch lizenzierte Trainer und Pädagogen, Mittagessen und Getränke inklusive. Für das Mai-Camp vom 26. bis 30. Mai 2025 sind noch wenige Plätze frei. Ebenso für das Sommer-Camp I vom 28. Juli bis 1. August und das Sommer-Camp II vom 25. bis 29. August. Die Woche kostet 170 Euro für Mitglieder und 180 Euro für Nicht-Mitglieder. Im Preis inbegriffen: Altona 93 Ausrüstung samt Shirt, Hose, Stutzen, Turnbeutel und Trinkflasche.

Am besten sofort buchen.
Scannt den QR-Code oder geht auf
altona93.de/fussballschule.

SAISONFINALE BEIM ETSV: KARTEN NUR HEUTE IM VORVERKAUF



In der Oberliga steht der AFC punktgleich mit der TuS Dassendorf auf Platz 2 – wegen eines um einen Treffer schlechteren Torverhältnisses. Voraussichtlich fällt die Entscheidung um die Meisterschaft erst am letzten Spieltag: Der AFC spielt am Freitag, 16. Mai, um 19 Uhr beim ETSV (siehe Vorschau auf Seite 22).

Für das Spiel auf der Sportanlage Mittlerer Landweg sind **nur 500 Zuschauer** zugelassen. Für AFC-Fans sind 350 Tickets vorgesehen. Eintrittskarten für das Saisonfinale beim ETSV könnt ihr ausschließlich im Rahmen des heutigen Oberliga-Heimspiels gegen HSV III kaufen.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



Fußball ist ein Zweiklassensystem. Die herrschende Klasse repräsentiert ein meist grauhaariger Mann, der Befehle aufs Spielfeld brüllt. Die Arbeiterklasse trägt Trikots und gehorcht. Wer sich widersetzt, wird ausgewechselt. Anders als im politischen Raum kollabiert dieses System in schöner Regelmäßigkeit. Nach einem berausenden 4:4 heißt es, es sei „kein Spiel für Trainer“ gewesen. Womit umschrieben ist, was Anarchisten als „herrschaftsfreie Gesellschaft“ bezeichnen. Es regelt nicht ein Generaal oder der Markt, sondern jeder sich selbst. Einer der Größen dieses Sports erklärte Anarchie zum Spielprinzip. Sócrates, vollbärtiger Kapitän der brasilianischen Nationalmannschaft und der Corinthians aus São Paulo, ließ alle mitreden, Ersatzspieler und Zeugwart eingeschlossen. Trainingspläne, Aufstellung, sogar die Pausenzeiten auf Busfahrten, alles wurde basisdemokratisch entschieden. Was ein Zeichen des Widerstands gegen die herrschende Militärjunta war. Und ein Rezept für spektakulären Fußball – wenngleich ohne einen Titelgewinn. Gesiegt hat Sócrates dennoch. Er stellte den Militärs 1984 ein Ultimatum: Sollten sie freie Wahlen im Land ermöglichen, werde er Angebote aus Italien ausschlagen. Beeindruckte die Machthaber wenig, Sócrates wechselte zum AC Florenz. Und, siehe da, die Junta knickte ein und erlaubte 1985 freie Parlamentswahlen – was ihre Herrschaft faktisch beendete. Merke: Auch ohne Titel kann man auf der richtigen Seite der Geschichte stehen.

WAS GEHT BEI DER ZWOTEN? von Sven Taucke



Morgen nach dem Spiel gegen Paloma 2 (15 Uhr, Baurstraße) wird der letzte Kreis nach Spielende der Saison 2024/25 gebildet. Danach darf gefeiert werden. Der Klassenerhalt ist für den Verein ein echter Erfolg.

Der Klassenerhalt ist geschafft! Ein, zwei Plätze höher hätten die Trainer Philipp Körner und Marco Heskamp die U23 schon gerne in der Abschlusstabelle der Landesliga gesehen, aber sonst fällt das Fazit der Saison positiv aus. „Mit der Entwicklung der Jungs sind wir zufrieden“, so Philipp. „Natürlich ist noch Luft nach oben, aber wir sind auf dem richtigen Weg.“ Ein Beleg dafür ist, dass höherklassige Vereine auf einzelne Talente aufmerksam geworden sind. Einige Spieler hatten auch bei der ersten Mannschaft mittrainiert und fanden sich dann im Kader wieder. „Aber auch in den Jugendbereich haben wir eine Durchlässigkeit“, betont Philipp. Darum geht es schließlich: Die eigenen Jungs für den Herrenbereich fit machen.



NERVOSITÄT VOR DEM SAISONFINALE BEKÄMPFEN

Viel spricht dafür, dass die Oberliga-Meisterschaft am letzten Spieltag entschieden wird. Showdown bei den Eisenbahnern. Selten war diese Kolumne dringender nötig. Vor dem Nagelbeißer-Spiel nochmal zwischen Deich und Düne den Kopf lüften. Wer sich im Angesicht der Zitterpartie ohnehin frei genommen hat, spaziert am besten hinaus zum Boberger Dänenhaus. Es ist bis 13 Uhr geöffnet. Nachdem ihr barfuß durch die Sandberge spaziert seid, könnt ihr in der Ausstellung Fuchsbau und Kaninchenhöhle erkunden, bevor schließlich ein zangenbewehrter Ameisenlöwe darauf wartet, gefüttert zu werden. Das dürfte erden! Apropos Futter: Die Alte Deichka-

te, ein traditionsreiches Restaurant, liegt auf halbem Weg vom Dänenhaus zum Sportplatz und hat am Spieltag ab 14 Uhr geöffnet. Das ehemalige Hufnerhaus wurde im 17. Jahrhundert errichtet und steht unter Denkmalschutz. Die Wände sind mit Malereien verziert. Auf der Karte stehen Kuchen, Torten und deftige Landhausküche wie Braten und Bauernente. Und zu guter Letzt wird es auch am Sportplatz die Möglichkeit geben, sich von der eigenen Aufregung abzulenken. Die Tore sollten eine Stunde vor Spielbeginn öffnen. Allerdings aus Kapazitätsgründen nur für 500 Zuschauende – davon 350 Gästefans. Für die musikalische Untermalung sorgt

nach dreiundneunzig-Informationen Stadionsprecher DJ Norbert, ein umtriebiger HSV-Anhänger und Auswärtsfahrer. Und hinterher?

Hat Altona hoffentlich zu feiern, was standesgemäß bei Norman im „achtzehn93“ an der Griegstraße möglich wäre, wie er dreiundneunzig bestätigte. Daumen drücken! Say uh-ah-Altona!

16.05.25
19:00 UHR
MITTLERER LANDWEG 40

Profis für alle Baustoffe!

• Bauen
• Sanieren
• Renovieren

Bauzentrum Lüchau

HH-Volkspark • Winsbergring 7 • ☎ 040 / 853909-0

www.luechau.de

FÜR FANS, DIE NICHT NUR IM STADION GLÄNZEN WOLLEN.

Lernen Sie unsere Prophylaxe kennen.



ZAHNHEILZUN • Kieferorthopädie • ORALCHIRURGIE

DENTOLOGICUM
HAMBURG
DENTOLOGICUM 275

HENRY DOHRN
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

SCHIEßBUDEL

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTAURANT
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22607 HAMBURG | TEL. +49-40-2907775

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9, 22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt, Sven Taucke
Stephan Bartels, Jan Stöver,
Horst Schröder, Florian Tropp
David Schumacher, J. Stahl

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

FOTOS
Michael Schwartz, Sven Taucke

meat 2000
IHR EXPORTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 40 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 importieren wir als Fleischlieferant hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerikagroßhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

AUTHENTIC AUTHENTIC AUTHENTIC

hummel

FÜR EUCH IN TOPFORM!



STOLZER PARTNER
VON



PILSGESCHMACK OHNE SCHNICKSCHNACK.